



KED in NRW – Oxfordstraße 10 – 53111 Bonn

**KED in NRW
Landesverband**

An das Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

per Mail

Bonn, 15.03.2022

**Stellungnahme zu den Entwürfen der Kernlehrpläne Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch
in der gymnasialen Oberstufe an Gymnasium, Gesamtschule und Weiterbildungskolleg
Aktenzeichen: 526-2022-12-0000421**

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Dr. Mauer,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für die Möglichkeit, zu den Entwürfen der Kernlehrpläne für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch in der gymnasialen Oberstufe an Gymnasium, Gesamtschule und Weiterbildungskolleg Stellung nehmen zu können und so als Elternverband beteiligt zu werden.

Allgemein:

Die neuen Kernlehrpläne NRW für die Oberstufe sind zweifellos ein wichtiger Schritt zur Anpassung an G9. Allerdings müssen wir auch die aktuellen Herausforderungen berücksichtigen, denen Lehrkräfte durch die Pandemie, den Ukrainekrieg und die wirtschaftliche Situation gegenüberstehen, und die Auswirkungen auf die soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen haben.

Es ist offensichtlich, dass die Belastung der Lehrkräfte dramatisch zugenommen hat. Sie müssen nicht nur den Unterricht planen und durchführen, sondern mit immer inhomogeneren Lerngruppen zurechtkommen. An vielen Schulen sind Lehrerstellen unbesetzt, bzw. werden keine Nachfolger*innen in den Mangelfächern gefunden, was einerseits zu einer höheren Arbeitsbelastung führt, andererseits zu Stundenentfall.

Weiterhin sind zu große Klassenstärken ein großes Problem, da sie den Bedürfnissen der Lernenden und Lehrenden, vor allem wegen der sozialen und erzieherischen Herausforderungen (s.o.), nicht gerecht werden. Lehrkräfte haben Schwierigkeiten, individuell auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen und können somit nicht das volle Potenzial der Lernenden ausschöpfen. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass mehr Unterstützung durch externe Kräfte in der Schule zur Verfügung gestellt wird. Dafür muss jedoch die personelle und die finanzielle Grundlage für Bildung weiter erhöht werden.

Die digitale Wende erfordert entsprechendes Lehrpersonal und Fortbildung in diesem Bereich. Es ist wichtig, dass Lehrerinnen und Lehrer über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, um digitale Technologien effektiv im Unterricht einzusetzen. Entsprechende Kenntnisse und angepasste Lehrmethoden müssen in der Lehrerbildung und bei intensiven Fortbildungen vermittelt werden, der technische Support darf nicht weiterhin die Arbeitszeit von Lehrerinnen und Lehrern belasten.

Allen ist bewusst, dass die aktuellen Herausforderungen, denen Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler gegenüberstehen, nicht einfach zu lösen sind. Wir müssen jedoch neue Wege eröffnen und Freiräume für alternative Lernmethoden erschließen, um sicherzustellen, dass unsere Schülerinnen und Schüler auch in

der Zukunft bestmöglich auf die Herausforderungen des Lebens vorbereitet sind. Dazu gehört auch die Unterstützung der Lehrkräfte durch entsprechende Fortbildungen und mehr Personal in den Schulen.

Zum Kernlehrplanentwurf im Fach Englisch

Positiv:

- Klare Struktur und Ausführungen der Kompetenzen
- Fachliche Konkretisierung ist klar formuliert und greift die Interessensgebiete der Jugendlichen auf und berücksichtigt die aktuellen gesellschaftspolitischen Themen; den Fachkolleginnen und Fachkollegen kann sie für die Erarbeitung der schulinternen Lehrpläne eine hilfreiche Orientierung geben. *In diesem Kontext wären Materialien und Musterbeispiele für konkrete schulinterne Arbeitspläne wünschenswert, da sich die Implementierung der Kernlehrpläne für die einzelnen Jahrgänge ohne Unterstützungsmaterialien als sehr zeitaufwendig gestalten wird.*
- Kompetenzerwartungen sind transparent und nachvollziehbar formuliert

Negativ:

- *World Standard English* als Zielsprache und damit die Öffnung für Englisch als Standardsprache in vielen Ländern der Welt ist positiv, jedoch wird der interkulturelle Diskurs hauptsächlich auf westliche Kulturen bezogen; Englisch als Amtssprache in Ländern der gesamten Welt (afrikanische Länder, Asien etc.), wird nicht Rechnung getragen.

Zum Kernlehrplanentwurf im Fach Französisch

Positiv:

- Klare Struktur und Ausführungen der Kompetenzen
- Fachliche Konkretisierung ist klar formuliert, greift die Interessensgebiete der Jugendlichen auf und berücksichtigt die aktuellen gesellschaftspolitischen Themen; den Fachkolleginnen und Fachkollegen kann sie für die Erarbeitung der schulinternen Lehrpläne eine hilfreiche Orientierung geben. *In diesem Kontext wären Materialien und Musterbeispiele für konkrete schulinterne Arbeitspläne wünschenswert, da sich die Implementierung der Kernlehrpläne für die einzelnen Jahrgänge ohne Unterstützungsmaterialien als sehr zeitaufwendig gestalten wird.*
- Kompetenzerwartungen sind transparent und nachvollziehbar formuliert

Negativ:

- Der Spracherwerb ist nur auf westlich geprägte Länder ausgerichtet, in einer globalisierten Welt und der Notwendigkeit zum gegenseitigen Verständnis scheint dies nicht der richtige Ansatz zu sein.

Zum Kernlehrplanentwurf im Fach Deutsch

Auf Seite 8 wird aufgeführt, dass die Ziele des Faches Deutsch auf die Entwicklung einer reflektierten Haltung im produktiven und rezeptiven Umgang mit Medien ausgerichtet sind. Hier würden wir es begrüßen, wenn neben einem reflektierten Verständnis in der Auseinandersetzung mit Literatur, Sachtexten, Film und Medien die reflektierte Auseinandersetzung mit den digitalen Informationen noch stärker hervorgehoben würde. Zur Lebenswirklichkeit der Schülerschaft, insbesondere der Jugendlichen, gehört die digitale Welt stärker als die Printmedien; aus den sozialen Medien/Internetplattformen bezieht diese mittlerweile fast ausschließlich ihr soziales und politisches Wissen.

Begrüßenswert ist, dass beim Inhaltsfeld „Medien“ herausgestellt wird, dass die Schüler*innen befähigt werden sollen, aus den (Online-)Medien entnommene Quellen auf Verlässlichkeit und Objektivität zu überprüfen, sowie sich mit den Inhalten kritisch auseinander zu setzen.

Bei der Textproduktion fehlt uns der Blick auf die digitale, interaktive und mediale Lebenswirklichkeit der Schülerschaft. Der schriftliche Ausdruck von Jugendlichen findet im Alltag in E-Mails, Blogs, Foren und Chats statt. Hinzu kommen vermehrt Audio-Postings. Dies sollte verstärkt konkretisiert und in den Unterricht einbezogen werden.

Zum Kernlehrplanentwurf im Fach Mathematik

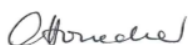
Der neue Kernlehrplan Mathematik für die Sekundarstufe II unterscheidet sich bei den Kompetenzerwartungen und inhaltlichen Schwerpunkten sowohl bis zum Ende der Einführungsphase als auch bis zum Ende der Qualifikationsphase nicht wesentlich vom Kernlehrplan Mathematik für G8, der bisher gegolten hat.

Dennoch begrüßen wir, dass für den **Leistungskurs** in der Qualifikationsphase in der Analysis die trigonometrischen Funktionen \sin und \cos Gegenstand des Unterrichts sind. Es wäre nach unserer Einschätzung auch sinnvoll, wenn dort Produktintegration und Integration durch Substitution mit in den Lehrplan übernommen würden. Bei der Stochastik sollten im **Leistungskurs** noch andere Verteilungen, wie Poisson-Verteilung oder Exponentialverteilung, behandelt werden.

Damit der Mathematikunterricht neben einer Allgemeinbildung auch eine gleichzeitige Sicherung der Studierfähigkeit für das Studium eines wirtschafts-, informations-, ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Faches gewährleistet, müssten nach unserer Meinung innermathematische Probleme und Aufgaben, symbolische, formale und technische Elemente der Mathematik und abstrakte Inhalte stärker gewichtet werden. Die Abiturklausuren sollten daher nicht zu viele Modellierungsaufgaben enthalten, sondern mehr innermathematische Aufgaben.

Auch wünschen wir uns dringend, dass in der Mittelstufe aufgrund des zusätzlichen Jahres (G9) der dort behandelte Unterrichtsstoff gründlich geübt und wiederholt werden kann, und Geometrie und Trigonometrie, Bruch- und Wurzelgleichungen wieder Stoff des Unterrichts sind.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Honecker
Landesvorsitzende